



# Germany's Next Top Model

## Nik Huber Dolphin II

„Prima, gut gemacht, ich habe heute ein Foto für dich, du bist in der nächsten Runde!“, höre ich Frau Klum aus dem Off quäken. Dabei hat sie gar keine Ahnung, welche erstklassige internationale Top-Modelle aus Deutschland kommen. Sie kennt unsere Six-String-Giganten doch gar nicht und weiß nichts von den Herausforderungen, um im Gitarrenmarkt zu bestehen.

Von Leonardt Breuken





**I**m Gitarrenmodellbusiness braucht es sehr viel mehr als nur Äußerlichkeiten. Die Laufstege/Bühnen sind voll von den immer gleichen Klassikern und werden von amerikanischen Role Models dominiert. Wenn es da einer aus der alten Welt schafft, mit anzutreten, seinen Weg zu machen und dabei noch eine Marke zu setzen, ist das grandios. Dabei sind die Damen der Modellagentur Nik Huber mittlerweile überall bekannt, begehrt und geachtet.

### Fotoshooting

Niks Modellkatalog ist seit Langem ausgereift und im Markt etabliert. Mit Orca, Krautster, Twangmeister, Surfmeister, Rietbergen und meiner persönlichen Lieblingskandidatin, der Dolphin, hat er sein eigenes Profil entwickelt, das Charakter hat und doch gefällig ist. Die Dolphin II, der ich mich hier widmen darf, ist ein Huber-Klassiker, der sich in diesem Fall sehr an die Parameter der guten alten Paula heranpirscht. Crowns, Decke, Farbe und Erscheinung schreien geradezu Les Paul, trotzdem bleibt sie unverkennbar Hubers Mädchen. Umgehend fällt auf, wie unglaublich leicht sie ist! Trotz ihres massiven Bodys bringt sie nur knappe 3,2 kg auf die Waage. Schuld daran ist der Korpus aus spanischer Zeder, ein Holz das auch gerne für die Hälse edler Klassikgitarren verwendet wird, das etwas offenerporiger und dadurch luftiger ist. Die Decke aus toll geflammtem Ahorn, das Griffbrett aus feinem Rio Palisander mit einem Binding aus ebenfalls Flamed Maple, das sehr gelungene Faded Sunburst, die leicht gealterten Metallteile, alles ist geschmackvoll und stylish, wie man es von einem Top Model erwartet.

### Laufstegtraining

Was man bei menschlichen Models vermeiden sollte, ist hier ausdrücklich erlaubt – das Anfassen! Und da kommt wahre Freude auf. Der kräftige '59-Style-Hals ist grandios, die ganze Gitarre prima ausgewogen, jede Nuance im Spiel sofort spürbar, denn die Dame schwingt schon von Beginn an. Durch ihre lange Mensur hat sie etwas mehr Biss und Knackigkeit. Trocken gespielt wirkt sie mit ihrem Spanish-Cedar Korpus schon sehr halbakustisch und luftig mit runden Bässen, klaren Mitten und weicheren Höhen. Dieser Eindruck verfestigt sich an den Amps deutlich. Die beiden nach Nik Hubers Vorgaben gewickelten Häusel PAF-Typen transportieren den natürlichen Ton des Instruments sehr unverfälscht. Klarheit, ohne zu schrille Höhenanteile, gut ausgewogen, mit einer wohl dosierten Wärme macht den Clean Sound zum Genuss: Gerade am Hals-Pickup macht das Freude! Sobald sich etwas Gain dazugesellt, wird es richtig klasse, denn sie singt, klagt und grölt, aber immer transparent und offen. Der Stegtonabnehmer bietet dazu das passende Pendant. Durch den Push/Pull-Ton-Poti lassen sich die beiden Aggregate splitten und bieten so weitere Nuancen, die im Band-Kontext Sinn machen können, jedoch für sich selbst gesehen hinter dem wunderbaren Humbucker-Modus etwas verblassen.

### Cover Model

Was bei Foto- oder Laufsteg-Models absolut Pflicht ist, wird bei Gitarren ja oft als schnödes Beiwerk abgetan. Aber kann denn Schönheit Sünde sein? Jeder kann sich ja seine Dolphin II so bestellen, wie er sie mag. Egal ob in Matschbraun oder ohne bzw. mit gema-





DETAILS & INFOS

- Hersteller:** Nik Huber Guitars
- Modell:** Dolphin II
- Herkunftsland:** Deutschland
- Hals-Korpus-Verbindung:** eingeleimt
- Korpus:** Spanish Cedar
- Decke:** Exceptional Flamed Maple
- Hals:** Mahagoni
- Halsprofil:** kräftiges D
- Griffbrett:** Brazilian Rosewood (mit Cites)
- Griffbretteinlagen:** Crown Inlays
- Bünde:** 22 Medium Jumbo
- Mensur:** 648 mm
- Halsbreite (Sattel/12.):** 42/52 mm
- Halsdicke (Sattel/12.):** 21/24 mm
- Elektronik:** 1 x Volume, 1 x Tone mit Push/Pull, 3-Weg Toggle
- Pickup:** 1959 Häussel Custom
- Sattel:** Knochen
- Steg:** Nik Huber Stoptail
- Mechaniken:** Schaller Grand Tune
- Gewicht:** 3,19 kg
- Listenpreis:** 6.870 Euro (Grundpreis inkl. Rio-Board 5.995 Euro, Aufpreis Exceptional Curly Maple Top 875 Euro)
- Zubehör:** Koffer
- Getestet mit:** Marshall JVM410HJS, Marshall 1960TV, Mesa Mini Rectifier

[www.nikhuber-guitars.de](http://www.nikhuber-guitars.de)



serter Decke, wie auch immer. Der grandiose Ton, eine tadellose Ausführung und perfekte Funktion werden feste Bestandteile dieses Modells bleiben. Bei unserer Dolphin erledigen die offenen Schaller Grand-Tune-Mechaniken einen hervorragenden Job. Hinsichtlich der Mechanikflügel-Farbe besteht allerdings Tuningbedarf, die ist weder im Vintage- noch im Geschmackvoll-Modus angesiedelt. Vielleicht bin ich da kleinlich, das ist wirklich das Einzige, das den Überperfekt-Eindruck stört. Durch das einstellbare Huber Tailpiece ist die Intonation ebenfalls tadellos. Die Dolphin II ist ein Instrument, mit dem man verschmelzen kann und das musikalisch inspiriert, da sie Dynamik aufweist und wunderbar reagiert.

**Juryentscheidung**

So ein Supermodel hat sich den Platz auf dem Cover des wichtigsten Gitarrenmagazins der Welt redlich verdient! Leider gibt es bei uns keinen Modelvertrag dazu, aber wer will schon mit dem Vater von Heidi Klum arbeiten? Auch winken kein Opel Adam und keine 250.000 Euro. Die Gitarrengemeinde sollte allerdings wissen, mit welchem Spitzendelphin sie es hier zu tun hat. Meiner Meinung nach ist gerade die Dolphin Niks Ur- und Parademodell, das einen hohen Wiedererkennungswert besitzt und dem man Eigenschaften, die einer Ikone würdig sind, bescheinigen kann. ■

